



Hochwohlgebohrne Frau,

Gnädige Frau Generalin,



Egen des höchstschmerzlichen Verlustes, welchen
Ew. Excellenz durch das am 12. Julii die-
ses Jahres, erfolgte seelige Absterben Dero im
Leben herzlich geliebtesten Herrn Gemahls,
Ihro Excellenz des Herrn Generals
von Polenz betroffen, bedürffen Dieselben Trost, welcher
das niedergeschlagene Gemütthe aufrichten könnte, aber keiner
Erinnerung, welche bey Denenselben ohndem unerlöschlich
ist. Mir solte es also wohl zu verübeln seyn, daß ich mich un-
terwinde durch diese Schrift eine noch nicht geheilte Wunde,
wieder